

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 242 August 2021



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

Hitze und Feuer erst in Nordamerika und Russland, dann auch in Südeuropa. Starkregen und Überschwemmungen in Deutschland. Beides mit verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen und die Natur. Es sind keine Un-Wetter, aber die Phänomene sind in ihrer Häufigkeit und Stärke wesentlich Folgen des menschengemachten Klimawandels. Der Amazonas wurde so kaputt gemacht, dass er erstmals mehr CO2 verbraucht als bindet. Es ist eigentlich nicht zu übersehen, dass es massiver Veränderungen auf allen Ebenen bedarf, wenn man/frau dafür nicht blind ist, weil sie/er Verschwörungsmythen oder einer Ideologie anhängt und andere Erklärungen für die zunehmende Umweltzerstörung hat.

Dringend ändern müssen sich auch die von der Politik gesetzten Rahmenbedingungen und Deutschland befindet sich im Bundestagswahlkampf. Da liegt es nahe, dass Klimagerechtigkeit Thema Nummer 1 ist und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN davon profitieren. Nach meinem Urlaub habe ich aber den Eindruck, dass Inhalte und deren glaubwürdige Umsetzung kaum eine Rolle spielen – sonst müssten CDU und FDP aufgrund ihrer Grotten-schlechten Politik in NRW mies dastehen. Die Spitzenkandidatin der GRÜNEN ist dank eigener Fehler und ihrer Partei sowie einer Schlammschlacht in den Medien beinahe untergetaucht (worden). A. Laschet baut Mist ohne Ende. Die Kritik daran scheint zu verpuffen, zuletzt an der zitierten und nicht genannten Quelle in seinem Buch. Einerseits können wir froh sein, dass Rundfunk, Fernsehen und die meisten Zeitungen faktenorientiert und relativ breit berichten, andererseits ist offensichtlich, dass sie sich zwar „neutral“ präsentieren, es aber nicht sind. Der Fokus liegt zudem häufig nicht auf Themen, sondern mehr auf Personen und Katastrophen. Wie absehbar war, wird es nicht einfach „unsere Themen“ aus dem Bereich Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in die Öffentlichkeit zu bringen – auch wenn sie eigentlich unübersehbar sind.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Sildemeyer

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagt wieder im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 23. September.

Mitgliederversammlung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung am 24./25. September in Wetzlar wurde verschickt. Um Anmeldungen der Delegierten wird gebeten. Neben dem Schwerpunktthema (Rechts-)Populismus geht es u.a. um eine Satzungsänderung.

Fachbereichssitzungen

Die drei Fachbereiche tagen am 22./23. September ebenfalls in Wetzlar.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT**AGDF-Mitglied*****INKOTA feiert Geburtstag - seit 50 Jahren für eine gerecht Welt***

Zu unserem Geburtstag haben wir unseren Internetauftritt erneuert. Wir freuen uns sehr, dass wir die Arbeit von INKOTA nun online in einem neuen Gewand präsentieren können und laden Sie herzlich dazu ein, sich durch die neue Webseite zu klicken! 50 Jahre INKOTA, das sind auch viele Erfolge. Diese möchten wir Ihnen nach und nach in einem neuen Bereich auf unserer Webseite präsentieren.

Die zu unserem Jubiläum erscheinende Ausgabe des Südlink, unseres Nord-Süd-Magazins, hat mit „Zukunftsperspektiven“ das passende Titelthema.

Weitere Meldungen***2. Westfälischen Friedenspilgerweg zusammen mit Geflüchteten und Migrant*innen vom 3.-5. September 2021 von Münster nach Osnabrück***

Dieser interkulturelle und ökumenische Friedenspilgerweg beginnt am 3.09. im Friedenssaal/Münster führt über Schmedehausen, Ladbergen, Lengerich (am 4.09) und endet am 5.09. im Friedenssaal/Osnabrück. Wir wollen gemeinsam unterwegs für den Frieden auf den Spuren des Westfälischen Friede (1648) gehen, Friedenszeichen setzen, ein friedliches und tolerantes Miteinander erleben, und eine Vision einer integrativen und inklusiven Welt verwirklichen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Infos: https://www.moewe-westfalen.de/wp-content/uploads/2021/03/2.-Westfaelischer-Friedenspilgerweg-2021_Flyer.pdf

POLITISCHE AKTIONEN**Von Netzwerken mit der AGDF und/oder mit AGDF-Mitgliedern*****Bundesweit zum Hiroshima- und Nagasaki-Gedenktag am 6. und 9. August 2021 - Hiroshima und Nagasaki mahnen***

Das Netzwerk Friedenskooperative stellt eine umfangreiche Übersicht zu den Aktivitäten rund um den 76. Hiroshima / Nagasaki-Gedenktag zur Verfügung.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/hiroshimatag2021>

Protestaktion gegen Rüstungsexporte

am 29. August 2021 (11-15 Uhr) in Berlin Platz der Republik (vor dem Reichstagsgebäude)

Eine Protest- und Kunstaktion.

Wir mischen uns in den Wahlkampf ein und bringen „Deutschlands Waffenkammer“ mittels eines Röntgenbilds an die Öffentlichkeit und fordern den (künftigen) Bundestag auf, diese zu schließen und Rüstungsexporte zu stoppen.

Redner: Jürgen Grässlin, Sprecher der Aufschrei-Kampagne und Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) und Andrew Feinstein, u.a. Buchautor von „Shadow World-Inside the Global Arms Trade“ und Gründer von Shadow World Investigations (vormals Corruption Watch)

Infos: <https://www.aufschrei-waffenhandel.de/mitmachen/aktuelle-aktionen/>

Aktionswochen gegen Minderjährige in der Bundeswehr

Seit Aussetzung der Wehrpflicht hat die Bundeswehr über 14.000 Minderjährige an der Waffe ausgebildet. Wir setzen uns gemeinsam mit Kinderrechtsorganisationen in der Kampagne „Unter 18 nie“ für eine Anhebung des Rekrutierungsalters und ein Ende der gezielten Werbung von Kindern und Jugendlichen durch die Bundeswehr ein. Um die (zukünftig) regierende Politik zu diesen Änderungen zu bewegen, wollen wir im Vorfeld der Bundestagswahl Druck machen. Dazu rufen wir vom 21. August bis zum 5. September zu „Unter 18 nie“-Aktionswochen auf: Sammele Unterschriften für die Petition, bestelle Materialien und verteile sie oder organisiere Kundgebungen und Infostände!

An der Aktion sind auch ORL und AGDF beteiligt.

Infos: [Newsletter #8 – Unter 18 nie!](#)

Beginn 100 Sekunden vor 12 Uhr in Büchel: Menschenkette gegen Atomwaffen

5. September 2021

Menschenkette gegen Atomwaffen von **11.58-16 Uhr**, vom Industriegebiets Büchel zum Haupttor des Atomwaffenlagers in Büchel. Mit der Menschenkette gegen Atomwaffen soll die zentrale Aktion der Friedensbewegung im Vorfeld der Bundestagswahl stattfinden und damit der enormen Unterstützung für das Atomwaffenverbot Ausdruck verliehen werden. Nur durch verstärkten öffentlichen Druck können wir dafür sorgen, dass sich die kommende Bundesregierung für den Beitritt zum Verbotsvertrag ausspricht. VA: Kampagne "Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt".

Infos: <https://ogy.de/zrrc>

Weitere Aktionen

Unterstützt den Aufruf Seenotrettung ist #unverhandelbar!

Am 7. August wollen wir **deutschlandweit** auf die Straße gehen (**Hamburg am 8. August**) und die politische Situation mit buntem Protest anprangern.

Unsere zentrale Forderung: „Seenotrettung ist #unverhandelbar – Free the Ships, Stop the Pushbacks, Menschenrechte jetzt“. Bisher sind in folgenden Städten Aktionen geplant: München, Frankfurt (Main), Köln, Hamburg, Dresden, Münster, Norden, Berlin, Freiburg
Die zivile Seenotrettung gerät zunehmend unter Druck: die Schiffe und ihre Crews sind immer heftigeren Anfeindungen und politischen Repressionen ausgesetzt. Rettungsschiffe werden regelmäßig mit fadenscheinigen Gründen festgesetzt und so daran gehindert, zu retten. Ein Bündnis, initiiert von Seebrücke, U4R, Sea-Watch, Sea-Eye, SOS Mediterranee, Resqship, Mission Lifeline, Mare Liberum, hat deshalb beschlossen, vor der Bundestagswahl ein lautes Zeichen zu setzen, dass sich etwas ändern muss.

Infos: <https://unverhandelbar.jetzt/seenotrettung-aufruf/>

Mahnwache für eine Atomwaffenfreie Welt, Dresden Kreuzkirche**6.-10. August 2021**

Die Mahnwache findet statt mit kreativen und kommunikativen Aktionen, Informationszelt und Friedensgebet am 2. und am 9. August. Die Mahnwache wird organisiert vom Ökumenischen Informationszentrum Dresden und der Aktionsgruppe Frieden Dresden.

Infos: <https://www.infozentrum-dresden.de/event/mahnwache-fuer-den-abbau-von-atomwaffen/>

BKMO und IGD: Zivilgesellschaftlicher Impuls für Vielfalt und Teilhabe

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rassismus stellen eine große Herausforderung dar. Die bevorstehende Bundestagswahl und die darauffolgenden Koalitionsverhandlungen bieten die Möglichkeit, einen deutlichen politischen Impuls von Seiten der Zivilgesellschaft für Vielfalt und Teilhabe aller Menschen zu setzen. Die Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen (BKMO) und die Iranische Gemeinde in Deutschland e.V. (IGD) laden daher ein, den Forderungskatalog »Mit Engagement demokratisches Zusammenleben in Vielfalt stärken – Politische Forderungen zivilgesellschaftlicher Organisationen an die neue Bundesregierung, die Fraktionen sowie Mitglieder des Bundestags für ein diverses und vielfältiges Deutschland« mitzutragen.

Rückmeldung für eine Mitzeichnung können per E-Mail mit freistehendem Logo der eigenen Organisation bis zum 6. August 2021 an die BKMO (info@bk-mo.de) erfolgen.

In der Woche vom 16.-20. August wird der Katalog mit den Logos veröffentlicht. Der Forderungskatalog wurde durch die BKMO und IGD, unterstützt durch die BBE-Geschäftsstelle, in einem mehrstufigen Prozess mit mehreren zivilgesellschaftlichen Organisationen erarbeitet.

Infos: [Forderungskatalog zur Bundestagswahl 2021 – Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen \(bundeskonferenz-mo.de\)](#)

Macht mit: "Rettungskette für Menschenrechte"! Aktion 18. September 2021

Mit einer Menschenkette von Hamburg bis zum Mittelmeer möchte die Aktion „Rettungskette für Menschenrechte“ ein Zeichen für mehr Menschlichkeit und gegen das Sterben im Mittelmeer setzen. Schon jetzt haben sich über 100 lokale und überregionalen Gruppen und Organisationen diesem Projekt angeschlossen. Doch es gibt noch viele leere Plätze. Deshalb: macht mit! Die Kette führt über Hamburg, Köln, Mainz auch durch Baden-Württemberg: von Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart, Göppingen, Ulm nach Reutte und von dort nach Österreich und Italien.

Das Ziel sind möglichst viele lange Teilketten. Derzeit werden deshalb Partner-Organisationen gesucht, die einen Teilabschnitt der Kette betreuen.

Reiht euch ein in die Menschenkette und sendet an die Politik ein starkes Signal für:

ein offenes, buntes und friedliches Europa, die Schaffung sicherer Fluchtwege, die Bekämpfung der Fluchtursachen und nicht die Bekämpfung der Geflüchteten, einen humanen Umgang mit Menschen auf der Flucht, die Unterstützung und Entkriminalisierung der zivilen Seenotretter*innen, ein europäisches Seenotrettungsprogramm.

Infos: [Rettungskette am 18.09.2021 – von der Nordsee bis zum Mittelmeer](#)

Aktion Klimabänder - Mitmachen - Radtour - Feiern

Die nächsten 3 Jahre entscheiden über unsere Zukunft hinsichtlich des Klimawandels. Mit der Aktion Klimabänder wollen wir die Klimapolitik in den Fokus der Bundestagswahl rücken. Wir wollen gemeinsam mit allen Menschen, denen das Klima am Herzen liegt, ein Zeichen setzen: Für den Erhalt der Erde. Für eine sinnvolle Klimapolitik. Für die Relevanz der Klimafragen.

Wochenlang werden in ganz Deutschland die Klimawünsche der Menschen gesammelt und im öffentlichen Raum sichtbar aufgehängt. Jede:r einzelne kann Klimabänder basteln, beschreiben, aufhängen und sammeln.

Ab Mitte August werden alle Klimabänder nach und nach eingesammelt und klimaneutral mit Fahrrädern nach Berlin gefahren. Werde auch du Teil dieser Bewegung!

Infos: <https://www.klimabaender.de/> und [Klimabänder Flyer_0621_OD_Druck_ZW.pdf](#)

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Weltkriegsgedenken anders – „We shall overcome“- Wie Zukunft gestaltet wird! Gewaltfrei unterwegs für eine Welt ohne Gewalt, Unrecht und Ungleichheit Drei biografische Zugänge

28. August 2021 in Frankfurt/Main

Drei Pazifist*innen leben und arbeiten für Frieden und Versöhnung. „Wie Zukunft gestaltet wird“ gibt Ihnen einen Ort und eine Zeit von ihrem gewaltfreien Engagement, von ihren beharrlichen Kämpfen für Gerechtigkeit und Frieden zu erzählen. Drei Mutmacher*innen für einen gerechtere, friedvollere und nachhaltige Welt mit Zukunft.

Infos: https://bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/hausamdom.bistum-limburg.de/downloads/28.8.21_-_Pazifistischer_Fachtag.pdf

Populismus, Ohnmacht und soziale Ungleichheit als Herausforderungen für Demokratie - Was können wir tun? Friedensethischer Studientag

4. September 2021, Online (10-16:00 Uhr)

Aktuell werden politische Ohnmacht, Populismus, Rassismus und soziale Ungleichheit als Gefahren für die Demokratie diskutiert. Das provoziert Fragen an die öffentliche Verantwortung und Gestaltung von Demokratie- und Friedensbildung durch die und in der Kirche. Die Landessynode der EKIR hat in ihrem friedensethischen Beschluss vom 15.1.2021 sieben zentrale Aufgaben auf dem Weg zu einer Kirche des gerechten Friedens markiert, zwei davon zielen im Kern auf die Förderung von Demokratie und Bildung.

Der Studientag erklärt Hintergründe der beschriebenen Konflikte und möchte Gemeinden, Kirchenkreise, Einrichtungen sowie Initiativen und Gruppen anregen, sich als Kirche des gerechten Friedens dazu zu profilieren und in die Gesellschaft zu wirken.

Infos: <https://kirche-klettenberg.de/wp-content/uploads/2021/07/Friedensethischer-Studientag-04.09.2021.pdf>

Friedenstheologisches Sommerseminar

17.-19. September 2021 in Köln, Melanchthon-Akademie

Das Sommerseminar will neu über die Reich-Gottes-Verkündigung Jesu nachdenken. Welches sind die Wurzeln des Begriffs „Reich Gottes“ im jüdischen Glauben und in den biblischen Überlieferungen? Wie unterscheidet sich Jesu Verwendung von messianischen Vorstellungen seiner Zeit? Welche Bedeutung entfaltet die Reich-Gottes-Botschaft Jesu im Kontext der römischen Herrschaft im Palästina seiner Zeit? Welche Relevanz hat „Reich Gottes“ für die Frage politischer Macht in Geschichte und Gegenwart? Welche Konsequenzen ziehen wir heute für unsere Theologie und Spiritualität aus Jesu Reich-Gottes-Botschaft?

Infos: <https://www.melanchthon-akademie.de/programm/kurs/16966-dein-reich-komme/>

Studientag Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung**18. September 2021 in Essen oder online**

Der Studientag beginnt mit der Vorstellung zweier Forschungsarbeiten. In jeder Einheit schließt sich dem Vortrag ein Gespräch an. Es folgen die Vorstellung einer internationalen Bewegung für Gerechtigkeit und Frieden aus der Gandhi-Tradition Indiens: Jai Jagat, und am Nachmittag ein Workshop zu der neuen friedenspolitischen Initiative Sicherheit neu denken.

Außerdem hat die Initiative Sicherheit neu denken (www.Sicherheitneudenken.de) ein Szenario vorgelegt, wie Frieden nach außen und nach innen nachhaltig aufgebaut werden kann. Damit stellt sie Gruppen und Organisationen der sozialen Bewegungen sowie Kirchen herausfordernd die Frage, ob sie ihr beitreten oder wie sie sich sonst zu ihr verhalten wollen. Im Workshop bringen Expert*innen Pro und Kontra zur Sprache und die Teilnehmenden werden eingeladen, sich selbst eine Meinung zu bilden, unter anderem zu „Friedens- versus Sicherheitslogik“ sowie „Lernen von Ökologie- und Friedensbewegung“. Anmeldungen bei Dr. Christine Schweitzer per Email unter: CSchweitzerIFGK@aol.com
Infos: [Programm](#)

Jahrestagung der BAG K+R 2021: ...kommt selten allein - Ein selbstkritischer Blick auf den Zusammenhang von Rassismus, Antisemitismus und Sexismus**8.-9. Oktober 2021 in Bonn**

Rassismus, Antisemitismus und Sexismus – oft treten sie gemeinsam auf, werden aufgrund ähnlicher Überzeugungen vertreten und auch wer ihnen entgegentritt, muss sie gemeinsam in den Blick nehmen. Wie und warum sie zusammenhängen und wie wichtig ein intersektionaler Blick für das kirchliche und zivilgesellschaftliche Engagement ist – damit wollen wir uns beim diesjährigen Forum in Bonn beschäftigen.

Nach vielen Monaten der Pandemie, in denen wir ein Wiedersehen immer wieder aufschieben mussten, ist uns vor allem der Austausch vor Ort sehr wichtig. In Gesprächsformaten und Workshops werden zahlreiche Möglichkeiten geschaffen, Gehörtes gemeinsam zu besprechen und um eigene Erfahrungen und Ideen zu ergänzen. Von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Auseinandersetzung mit dem Holocaust und den Kolonialverbrechen bis hin zu Fragen nach theologischer Rassismuskritik, neuen digitalen Formaten, Verschwörungserzählungen und zivilgesellschaftlichen Möglichkeiten im Kampf gegen neue rechte Mischszenen – wir wollen uns aktuelle Entwicklungen anschauen und gleichsam Perspektiven für die Praxis eröffnen.

Infos: [Programmflyer_210723_final2.pdf \(bagkr.de\)](#)

Weltinnenpolitik und Internationale Polizei. Von militärischer zu ziviler und polizeilicher Sicherheitspolitik**22.-24. September.2021 in Bad Herrenalb**

Seit 2013 befindet sich die Evangelische Landeskirche in Baden auf dem Weg zu einer Kirche des gerechten Friedens. 2017 stellte im Rahmen dieses Prozesses die Evangelische Studiengemeinschaft e.V. (FEST) eine Just-Policing-Studie vor. 2018 veröffentlichte die Landeskirche das Szenario "Sicherheit neu denken – von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik", das seit 2019 von einer bundesweiten Initiative von 34 deutschen und drei europäischen Organisationen in die gesellschaftliche, kirchliche und politische Debatte eingebracht wird. Bei der Tagung wird der Entwurf einer "Zielperspektive Internationale Polizei" vorgestellt und breit diskutiert.

Infos: <https://ogy.de/lo5q>

Tagung 2021: "We shall overcome!" Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht. Drei biografische Zugänge

16.-17. Oktober 2021 in Gammertingen

Bei der diesjährigen Tagung von Lebenshaus Schwäbische Alb - Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie werden u.a. Klaus Pfisterer, Thomas Gebauer und Karen Hinrichs über ihr langjähriges Engagement berichten und anhand ihrer persönlichen Lebensgeschichte auf Fragen eingehen werden wie etwa: Wodurch bist Du zu Deinem Engagement gekommen? Welche konkreten Erfahrungen hast Du dabei gemacht? Gibt es Erlebnisse bzw. Ereignisse, die Du als Niederlagen und Erfolge erlebt hast? Wie hast Du Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfst Du Lebensmut für Dein langfristiges Engagement? Hast Du Visionen? Welche Perspektiven siehst Du in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt? Welche Chancen, eine andere Welt schaffen zu können?

Zu dieser bereits neunten Tagung "We shall overcome! Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht" sind Menschen eingeladen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt.

In Kombination dazu besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Abend an einer Szenischen Lesung "Run Soldier Run" mit Rudi Friedrich und Talib Richard Vogl sowie zu einer Wanderung auf der Schwäbischen Alb am Sonntag.

Infos: <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/aktionen/013623.html>

„Friede in Europa ohne Religionen? – Zum Friedensbeitrag der Religionen in Deutschland und Europa“

24. Oktober 2021, (19:00 – 21:00 Uhr), Friedenssaal **Osnabrück** mit **Livestream**

Die Friedensverantwortung der Religionen spielt im außenpolitischen und entwicklungspolitischen Diskurs Deutschlands und der EU eine immer wichtigere Rolle. Vor diesem Hintergrund soll über die Bedeutung religiöser Akteure für den Frieden im eigenen Haus – in Deutschland und Europa – reflektiert werden.

Vor dem geschichtsträchtigen Hintergrund des „Westfälischen Friedens“ in den Rathäusern der benachbarten Städte Münster und Osnabrück haben die Deutsche Kommission Justitia et Pax und die Evangelische Friedensarbeit einen Ökumenischen Friedensdialog in diesen beiden Städten ins Leben gerufen.

Teilnahme an der Veranstaltung nur nach voriger Anmeldung unter mp@jupax.de möglich. Anmeldeschluss ist der **08. Oktober 2021**.

Veranstaltung auch **im Livestream** unter: https://youtu.be/zLlO8Nr_DV0.

Infos: https://www.justitia-et-pax.de/jp/aktuelles/data/20210707_oekumenischer_friedensdialog_einladung.pdf

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

AGDF-Mitglied

(kostenlose) Angebote für Friedens- und Klimabewegte auf den Sommercamps der Bewegungen – dafür brauchen wir euch!

In sozialen Bewegungen aktiv sein, heißt vergangenes Handeln zu reflektieren und zukünftiges Tun zu planen. Gerade jetzt, kurz vor der Bundestagswahl im Herbst, ist es wichtig, gut organisiert zu sein, um Friedensthemen und die Klimakrise wieder auf die politische Tagesordnung zu bringen. Dafür braucht es Reflektions- und Austauschräume. Be-

sonders wichtige Orte sind dafür die Friedens- und Klimacamps. Diese finden deutschlandweit den Sommer über, endlich auch wieder in Präsenz, statt. Nach schwierigen 1,5 Jahren der Organisierung aufgrund von Corona sind diese Orte wichtiger denn je. Sie bringen erfahrene Aktivist*innen und interessierte neue Menschen zusammen und sind nicht nur Orte des kollektiven Lernens und des Protestes, sondern auch der gelebten Utopien.

Die **Werkstatt für gewaltfreie Aktion** will gerne in diesem Sommer an einige dieser Orte fahren, um die Gruppen und Aktivist*innen zu unterstützen. Dabei sollen die jahrzehntelange Erfahrung und Wissen mit den Aktivist*innen geteilt werden, um sie zu befähigen, interne sowie äußere Konflikte konstruktiv zu lösen und Protest gewaltfrei zum Ausdruck zu bringen.

Dabei wird sich an den Bedürfnissen der Gruppen orientiert. Deswegen gibt es kein festes Programm, sondern die Werkstatt bietet eine breite Palette an möglichen Workshops an: seien es konstruktive Konfliktbearbeitung für das Klimacamp Karlsruhe oder Gewaltfreie Aktion als Mittel der Veränderung für das Friedenscamp Büchel.

Infos: <https://wfga.de/>

PUBLIKATIONEN

Von Netzwerken mit der AGDF

Hintergrund- und Diskussionspapier BSV: Es wird heiß Kein Frieden mit dem Klimawandel - Dokumentation einer Tagung vom 19.-20. März 2021

Dieses Hintergrundpapier fasst die Vorträge und Diskussion einer Tagung zum Thema Klima und Konflikt zusammen, die der BSV im Frühjahr 2021 (virtuell, per Zoom) veranstaltet hat. Verschiedene Vorträge befassten sich mit dem Klimawandel, mit der Rolle, die Rüstung und Militär im Klimawandel spielen und welche Konflikte er besonders im Globalen Süden auslöst. Die Tagung endete mit einem Panel, in dem drei Aktivist*innen aus unterschiedlichen Bewegungen – Eine-Welt, Frieden und Umwelt – miteinander und mit den Teilnehmer*innen diskutierten.

Infos: hud_75_klima_und_konflikt_web.pdf (soziale-verteidigung.de)

Neues Positionspapier Bundesweites Netzwerk Friedensbildung

Das Bundesweite Netzwerk Friedensbildung hat jüngst ihr neues Papier "Positionen zur Stärkung der Friedensbildung in der schulischen und außerschulischen Bildung" veröffentlicht.

Das Papier stellt im Wahljahr Friedensbildung als „gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ heraus. Sie ermögliche die Entwicklung von Kompetenzen zu einem „konstruktiven und zivilen Umgang in innergesellschaftlichen und internationalen Konflikten“.

Infos: <https://soziale-verteidigung.de/system/files/documents/positionenfriedensbildung2021.pdf>

Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit in digitalen Begegnungen

DIY²-Labor: Kurz-Dokumentation (IJAB)

IJAB startete im März 2021 mit dem Digital-Labor DIY²: Do-it-yourself in Digital International Youth Work für Fachkräfte, Projektverantwortliche und Teamer*innen, die sich in der digitalen Internationalen Jugendarbeit ausprobieren möchten. Das DIY² -Labor bietet Fachkräften und Teamer*innen niedrigschwellig, online und partizipativ die Möglichkeit, sich mit digitalen Tools und Methoden zu erproben sowie praktische, aber auch grundsätzliche Fragen zur digitalen Internationalen Jugendarbeit miteinander zu besprechen.

Am 08.07.2021 widmeten sich 20 Teilnehmende des DIY²-Labors dem Themenfeld „Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit“ in digitalen Begegnungen. Dr. Matthias Heyl, Leiter der

pädagogischen Dienste der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, wurde hierfür eingeladen, um über die digitalen Entwicklungen in den pädagogischen Programmen der Mahn- und Gedenkstätte zu informieren und darüber zu sprechen, was digital möglich ist, aber auch was nicht so gut funktioniert.

Infos: [Dokumentation DIY2-Labor 08-07-2021 Erinnerungs-und-Gedenkstaettenarbeit-in-digitalen-Begegnungen.pdf](#)

Bundestagswahl 2021: Aktualisierte Handreichung und neue Blogbeiträge

Schon viele von euch haben sich mit Fotos oder anderen Beiträgen an unserer Kampagne „Entwicklung braucht Entschuldung! Staateninsolvenzverfahren in den Koalitionsvertrag“ beteiligt – das ist großartig! Auf unserer Kampagnen-Website findet ihr nun die aktualisierte Handreichung zur Kampagne sowie neue Blogbeiträge von Malina Stutz, die die Positionen der CDU/CSU und der Linken zum Staateninsolvenzverfahren genau unter die Lupe genommen hat.

Infos: [Entwicklung braucht Entschuldung! Kampagne zur Bundestagswahl 2021 - erlassjahr.de](#)

Weitere Publikation

Globaler Militarisierungsindex: Vorstellung, Codebook und Reflexion - BICC Working Paper 3/2021

Die Messung von Militarisierung ist ein komplexes Unterfangen. Der GMI verfolgt einen ressourcenzentrierten Ansatz: Der Index bestimmt den Militarisierungsgrad einer Gesellschaft, indem er die Ressourcenzuweisung von Seiten des Staates an das Militär in Relation zu anderen Gesellschaftsbereichen setzt. Mit Hilfe seines Teilindex „Personal“ stellt er etwa die Gesamtzahl von (para)militärischem Personal sowie Reservistinnen und Reservisten ins Verhältnis zur Zahl der Ärztinnen und Ärzte und zur Gesamtbevölkerung. Über die jährliche Messung des Militarisierungsgrades und die dadurch entstehenden Zeitreihen lassen sich Prozesse der Militarisierung bzw. Demilitarisierung von Gesellschaften und Regionen abbilden.

Das BICC Working Paper 3/2021 stellt den Index erstmals anhand seines Codebooks vor und diskutiert sowohl die aktuelle Methodik als auch mögliche Ergänzungen angesichts sich verändernder Rahmenbedingungen und neuer Datenquellen. Dabei ziehen die Autor:innen insbesondere die Aufnahme neuer Waffensysteme, aber auch die Entwicklung eines multidimensionalen Konzeptes von Militarisierung in Betracht.

Infos: [BICC Working Paper 3 2021 d.pdf](#)

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Kunstpreis #ArtMakesPart

Mit unserem Kunstpreis verbinden wir Kunst und Frieden. Rund 40 Künstler*innen haben mitgemacht und uns Einsendungen für den Kunstpreis #ArtMakesPart zugeschickt. Auf unserer Webseite kannst du ab sofort dein favorisiertes Kunstwerk auswählen und dafür abstimmen. Die Abstimmung läuft bis zum 15. August 2021.

Für den ersten Preis gibt es ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro 300 € bzw. 200 € warten zudem auf die zweit- und drittplatzierten Künstler*innen. Doch auch du sollst nicht leer ausgehen! Unter allen Personen, die sich an der Abstimmung beteiligen, verlosen wir zehn Aktionspakete, bestehend aus einer Friedensfahne sowie eines kostenfreien Jahresabos unserer Zeitschrift.

Sieh dir jetzt die acht Kunstwerke an, die es in die Endrunde geschafft haben und stimme ab.

Infos: [Abstimmung: Kunstpreis #ArtMakesPart | Netzwerk Friedenskooperative](#)

Ziel Klimagerechtigkeit - Aufzeichnung jetzt online

Das Video der Veranstaltung "Ziel Klimagerechtigkeit - Anforderungen an den Klimagipfel in Glasgow aus Sicht von Wissenschaft und Friedensbewegung" kann angesehen werden.

Infos: <https://www.youtube.com/watch?v=g1J-DVDu81k>

Jetzt für FAIRWANDLER-Preis 2021 bewerben

Bis 5. September 2021 können sich wieder engagierte junge Menschen für den FAIRWANDLER-Preis bewerben. Die bundesweite Ausschreibung richtet sich an 18- bis 32-Jährige, die im Ausland waren und sich nun in Deutschland engagieren.

Infos: <https://fairwandler-preis.org/>

STELLENANGEBOTE

Vielfaltsprojekte GmbH hat 5 Stellen zu besetzen

Vielfaltsprojekte GmbH ist ein Sozialunternehmen mit Sitz in Fürstenfeldbruck, dass sich für die diskriminierungsfreie Gesellschaft einsetzt.

- Stellvertretende Geschäftsführung (m/w/d) in Vollzeit:
<https://www.vielfaltsprojekte.de/aktuelles/stellenausschreibung-3/>
- Bereichsleitung Frauen und Geschlechtergerechtigkeit (m/w/d) in Vollzeit:
<https://www.vielfaltsprojekte.de/aktuelles/stellenausschreibung-2/>
- Referent_in der Geschäftsführung (m/w/d) in Vollzeit:
<https://www.vielfaltsprojekte.de/aktuelles/stellenausschreibung-4/>
- Praktikant_in Diversityberatung oder Rassismuskritik (m/w/d):
<https://www.vielfaltsprojekte.de/aktuelles/stellenausschreibung/>

Infos: www.vielfaltsprojekte.de

EIRENE sucht eine Elternzeitvertretung für den Arbeitsbereich Finanzabwicklung kofinanzierter Projekte mit regionalen Schwerpunkten in Zentral-/Südamerika oder Afrika und Deutschland

Stellenumfang von 50% bis 80% (19,25 bis 30,8 h pro Woche) voraussichtlich für die Dauer von 12 Monaten

Infos: <https://eirene.org/meldungen/mitarbeiterin-fuer-finanzabwicklung-gesucht>

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste sucht eine*n Sachbearbeiter*in im Spendservice (33 Std / Woche)

Unbefristete Stelle möglichst zum 1.10.21 oder früher.

Infos: <https://www.asf-ev.de/ueber-uns/organisation/stellenangebote/>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister, Anette Bickel, Christiane Fretter

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.08.2021

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.